Kantonsrat
Parlamentsdienste

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
pd@sk.so.ch
parlament.so.ch

K 0018/2022 (DBK)
Kleine Anfrage fraktionsübergreifend: Clean-Up-Days in Schulen (26.01.2022)

Am Jugendpolittag vom 10.11.2021 wurde von Jugendlichen in der Diskussionsgruppe «Abfall und Verschwendung» der Wunsch geäussert, dass in jeder Gemeinde, und insbesondere in allen Schulen im Kanton Solothurn, Clean-Up-Days stattfinden sollten. Damit sind Aktionen zum Müll-Aufsammeln im öffentlichen Raum gemeint, bei denen Menschen gemeinsam ein Zeichen gegen Littering und für eine saubere Umwelt setzen. Solche Clean-Up-Days wirken der Landschaftsverschandelung entgegen und tragen durch ihre sensibilisierende Wirkung zur Prävention von Littering bei.
Erfreulicherweise setzen sich schon viele Organisationen für solche Clean-Up-Days ein. Beispielsweise unterstützt die Interessengemeinschaft (IG) saubere Umwelt Gemeinden und Schulen bei der Teilnahme an nationalen Clean-Up-Days (16. – 17.09.2022) oder stellt Schulunterlagen zur Verfügung. Auch Trash Hero unterstützt im Rahmen ihres Kids-Programms Schulen bei der Durchführung von Clean-Up-Days und Abfall und Umwelt Praxistagen.
Ein solcher Abfall und Umwelt Praxistag wurde von der Schule Rüttenen im November 2021 in Begleitung von Trash Hero in der 4. – 6. Klasse durchgeführt. Beim Sammelrundgang mit den Fachpersonen gewannen die Schüler und Schülerinnen wichtige Erkenntnisse über die Natur. Die Rückmeldungen der Lehrpersonen, Eltern sowie Schüler und Schülerinnen waren sehr positiv und erfreulich für eine erneute Durchführung. Dabei schätzen die Schüler und Schülerinnen besonders den praxisbezogenen Unterricht, wo sie nicht nur in Theorie, sondern direkt vor ihrer Haustüre in der Natur lernen konnten.
Zwar werden im Lehrplan 21 in der 4. – 6. Klasse im Rahmen des Faches Natur, Mensch, Gesellschaft Stoffkreisläufe thematisiert. Wie weit das Thema Littering jedoch praxisbezogen durch die Durchführung von Clean-Up-Days oder Abfall und Umwelt Praxistagen in den Primarschulen im Kanton Solothurn vermittelt wird, ist unklar.

Vor diesem Hintergrund wird die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:
1. Hat die Regierung Kenntnis davon, wie viele Clean-Up-Days im Kanton Solothurn jährlich durchgeführt werden, von welchen Organisationen sie begleitet werden und welcher Anteil der Clean-Up-Days von Gemeinden, Schulen und Vereinen initiiert wurde?
2. Wie weit ist der Kanton Solothurn noch von der Forderung der Jugendlichen entfernt, dass in jeder Gemeinde Clean-Up-Days stattfinden sollten? Teilt die Regierung grundsätzlich die Forderung der Jugendlichen? Falls ja, welche Möglichkeiten bestehen seitens Kanton, diese Entwicklung zu fördern, insbesondere in Schulen?
3. Wird die Durchführung von Clean-Up-Days aktuell finanziell (zum Beispiel Kostenübernahme Logistik der Clean-Up-Days) oder anderweitig durch den Kanton unterstützt? Ist die Regierung gewillt, Clean-Up-Days oder Abfall und Umwelt Praxistage finanziell zu unterstützen?
4. Gibt es schon laufende Zusammenarbeiten zwischen dem Kanton Solothurn und Organisationen wie Trash Hero, IG saubere Umwelt oder anderen?
5. Wie beurteilt der Regierungsrat den Einsatz und dessen Entschädigung für private freiwillige Wissenspersonen aus den Bereichen der oben genannten Organisationen?
6. Wie schätzt die Regierung den Vorschlag der Jugendlichen ein, obligatorische Clean-Up-Days oder Abfall und Umwelt Praxistage in den Schulen einzuführen? Teilt der Regierungsrat die Meinung, dass diese Veranstaltungen besonders im Rahmen des Natur, Mensch und

Gesellschaft (NMG)-Themas «Natürliche Ressourcen und Umwelt» gemäss Lehrplan 21 in der 4. – 6. Klasse durchgeführt werden könnten?

Begründung 26.01.2022: Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Marlene Fischer, 2. Werner Ruchti, 3. Richard Aschberger (3)